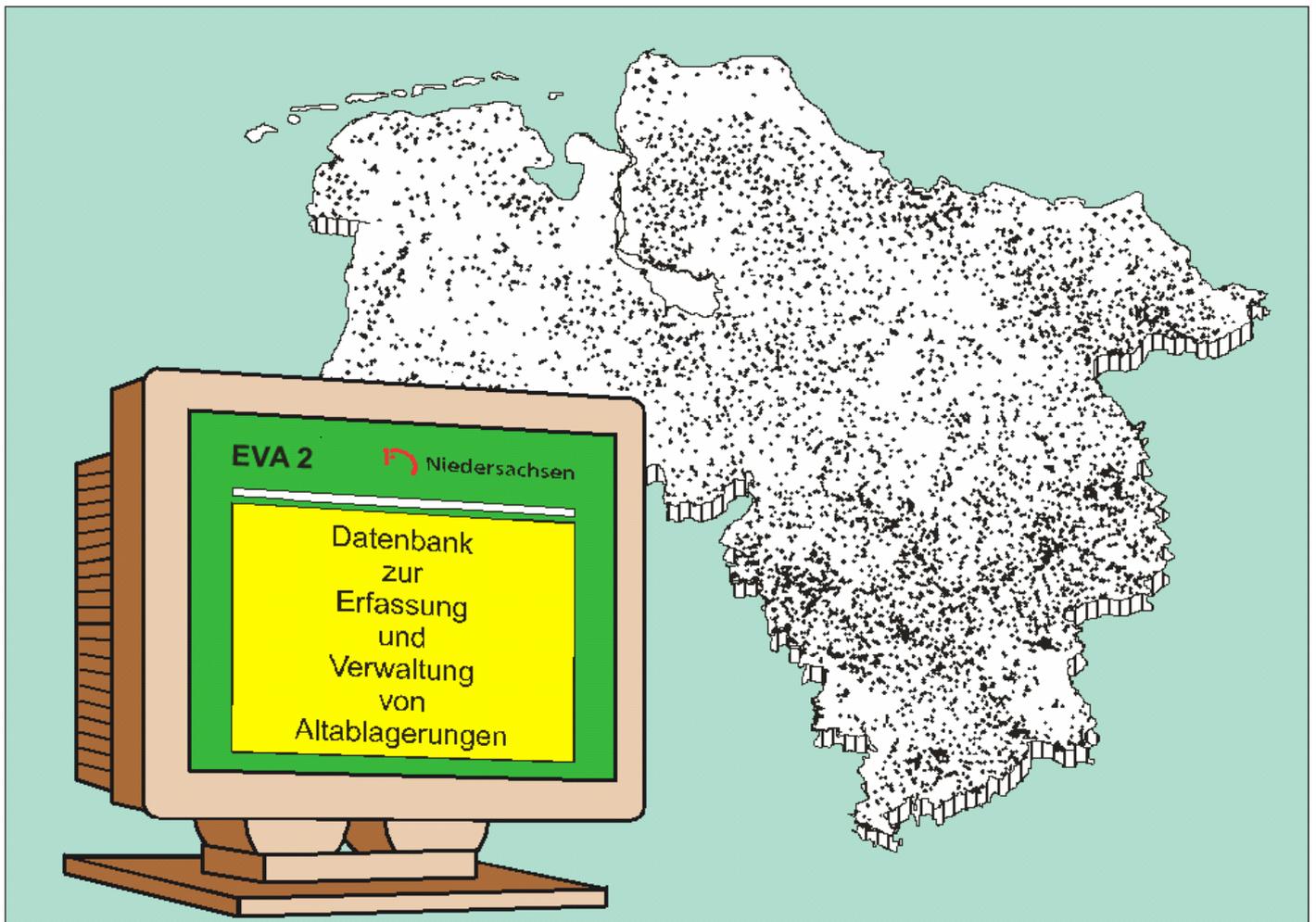


Altanlagenlagerungen

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie



Altlastenprogramm des
Landes Niedersachsen

EVA 2 **Erfassung und Verwaltung** **von Altanlagenlagerungen**

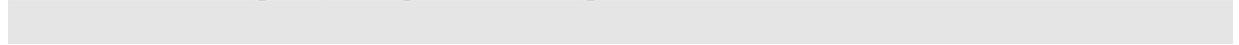
 **Niedersachsen**

Herausgeber:
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)

Programm - Entwicklung:
Uwe Hoppmann Datenverarbeitung
Mecklenburger Straße 10
30938 Burgwedel
Tel. 05135-1347
Fax 05135-1348
e-mail: Hoppmann-DV@t-online.de

Bezugsquelle:
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
Stilleweg 2
30655 Hannover

Gestaltung:
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

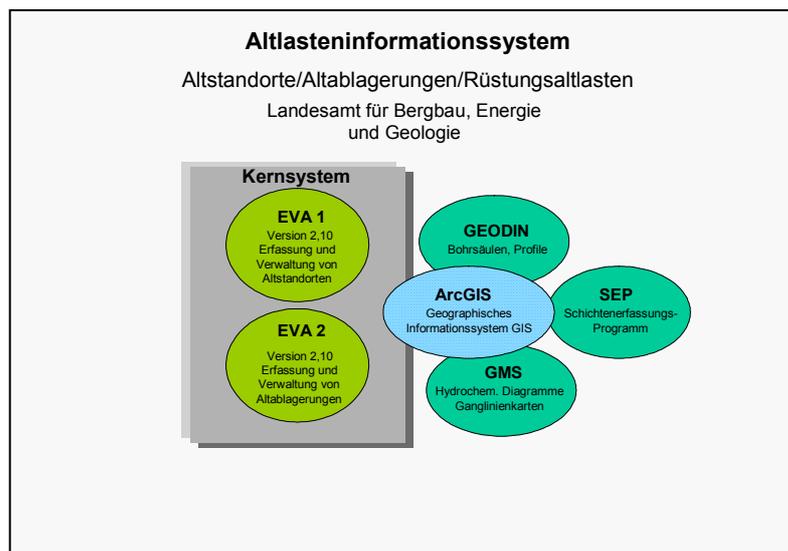


Vorwort

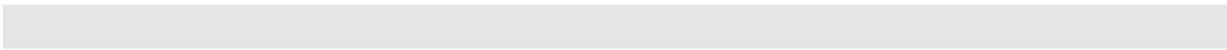
Die systematische Erfassung der Altablagerungen läuft seit 1985 nach dem Altlastenprogramm des Landes Niedersachsen ab. Die von den unteren Bodenschutzbehörden (Landkreise und kreisfreie Städte) erfassten Informationen im Rahmen der gezielten Nachermittlungen wurden bis 2000 an das Niedersächsische Landesamt für Ökologie (NLÖ) gemeldet und dort in die Zentraldatei als Teil des Altlasteninformationssystems eingegeben. Die Erfassung sowie die Durchführung gezielter Nachermittlungen als Grundlage der formalen Erstbewertung ist inzwischen landesweit abgeschlossen und die Informationen der 8960 Altablagerungen wurden zusammen mit der Datenbank EVA 2, Version 1.0 den unteren Bodenschutzbehörden zur weiteren Pflege und Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Das Modul "EVA 1 zur Erfassung und Verwaltung von Altstandorten" wurde bereits 1998 an die zuständigen Behörden verteilt und zwischenzeitlich bis zur aktuellen Version 2.1 ausgebaut. Beide Programme unterstützen die Behörden beim Vollzug gesetzlicher Aufgaben (z.B. Führung eines Altlastenverzeichnisses auf Grundlage des Liegenschaftskatasters gemäß § 6 NBodSchG).

Da Altablagerungen und Altstandorte im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) als mögliche Punktbelastungsquellen für das Grundwasser zu betrachten sind, wurde eine Erweiterung der Datenbanksoftware notwendig. Die folgende Abbildung zeigt die angepassten Datenbanken "EVA 1- Altstandorte", Version 2.1 und "EVA 2 - Altablagerungen", Version 2.1, die Kernprogramme des Altlasteninformationssystems im LBEG sind. Hauptziel ist die Zusammenführung der im LBEG und "vor Ort" aktuell gehaltenen Informationen und Daten unmittelbar für GIS-gestützte landesweite Auswertungen verfügbar zu machen.



Daneben stehen die erweiterten Softwarekomponenten – wie bisher auch – den unteren Behörden als Angebot zur Verfügung.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	5
Allgemeine Hinweise für den Anwender.....	6
Anforderungen an Hard- und Software	6
Das Willkommen-Fenster.....	7
Die EVA-Formularverwaltung.....	8
Aufbau der Anlagennummer	11
Neue Anlage.....	12
Anlagenwahl.....	14
Anlage löschen.....	15
Erweiterte Kriterien.....	16
Prioritätenliste.....	17
Stammdaten	18
Teilflächen	22
Technik.....	25
Abfallarten	27
Schadensereignisse	29
Belastungen	30
Hydrogeologie	33
Eigentümeradressen	37
Betreiberadressen	38
Flurstücke.....	39
Dokumente.....	40
Adressen	42
Nutzung (Standort).....	43
Nutzung(Umfeld)	45
Planung	47
Recht	49
Sachstand	51
Erstbewertung	53
Erweiterungen	54
Optionen.....	56
Bearbeitungsstand	58
Das Hilfsprogramm SERVICE.....	59
Datenübernahme aus alten Versionen	59
Zusammenführung von Daten aus verschiedenen EVA-Datenbanken	60

Allgemeine Hinweise für den Anwender

Die Grundmodule "EVA 1" (Erfassung und Verwaltung von Altstandorten) und "EVA 2" (Erfassung und Verwaltung von Altablagerungen) bilden das Kernsystem des modular aufgebauten "Altlasteninformationssystem EVA".

Um die Kompatibilität zu weiteren Modulen zu garantieren, ist es wichtig, die Einheitlichkeit der hier abgebildeten Datenfelder zu wahren.

In der praktischen Anwendung erkannte inhaltliche Mängel, Änderungs- und Ergänzungswünsche sind deshalb dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie als dem Qualitätsbeauftragten zwecks Klärung mitzuteilen.

Anforderungen an Hard- und Software

Software

EVA 2 Version 2.1 ist als Anwendung für das Datenbankprogramm Microsoft Access 97 oder Microsoft Access 2000 konzipiert, das seinerseits Windows 95 oder höher erfordert. Sie benötigen daher zum Einsatz von EVA eine der folgenden Plattformen:

- Microsoft Windows 95 / 98 / ME / XP Home oder
Microsoft Windows NT 4.0 / 2000 / XP Pro.

und:

- Microsoft Access 97 oder Microsoft Access 2000.

Hardware

Für die Verwendung von EVA benötigen Sie folgende Hardware-Ausstattung:

Merkmal	Mindestanforderung	Empfehlung
Prozessor / Takt	Pentium 100	Pentium 500
Hauptspeicher (RAM)	16MB	64MB
Plattenspeicher	5MB zzgl. Daten	5MB zzgl. Daten
Grafikauflösung	800x600 Pixel	1024x768 Pixel
Monitor	15-Zoll-Monitor	17-Zoll-Farbmonitor
Maus		Empfohlen
Scanner		Empfohlen

Das Willkommen-Fenster

Nach dem Programmstart meldet sich EVA mit dem Willkommen - Fenster.



In dem weiß unterlegten Feld erscheint der Name Ihrer Behörde (hier: Land Niedersachsen). Bei der ersten Benutzung ist das Feld noch leer, bis Sie die Daten im Formular Optionen eingegeben haben. Beim folgenden Start von EVA wird die Anzeige aktualisiert.

Start von EVA 2

Hiermit öffnen Sie das Dateneingabemodul von EVA 2. Es ist untergliedert in verschiedene Erfassungformulare für jeweils inhaltlich zusammengehörige Gruppen von Daten. Die EVA-Formularverwaltung verschafft Ihnen die notwendige Übersicht. Das Dateneingabemodul dient zur möglichst einfachen und fehlerfreien Eingabe und Änderung der zu erfassenden Daten. Die Funktionen zum Filtern und Sortieren von Daten wurden daher auf ein Minimum reduziert.

EVA 2 schließen

Hiermit schließen Sie EVA 2, ohne Microsoft Access zu beenden.

Access beenden

Hiermit schließen Sie EVA 2 und beenden Microsoft Access.

Die EVA-Formularverwaltung

Mit der Formularverwaltung können Sie alle Anlagen-bezogenen Eingabeformulare öffnen. Es wird grundsätzlich nur die in der Kopfzeile angezeigte Anlage bearbeitet. Zum Hinzufügen neuer Anlagen klicken Sie den Schalter *Neue Anlage* an. Um bereits vorhandene Anlagen zu bearbeiten, wählen Sie eine aus der Liste der letzten 10 Anlagen oder Sie suchen im gesamten Datenbestand mit dem Schalter *Anlagenwahl*.

Der Formularkopf

Im Formularkopf wird die Anlage angezeigt, die momentan für die Bearbeitung ausgewählt ist. Nur für die hier angezeigte Anlage können Sie Daten hinzufügen oder ändern. Wenn Sie den kleinen Schalter mit dem Pfeilsymbol neben der Anlagennummer anklicken, öffnen Sie die Liste der letzten 10 bearbeiteten (bzw. ausgewählten) Anlagen. Sie können eine dieser Anlagen aus der Liste wählen, um sie zu bearbeiten.

Optionen

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Optionen. Hier geben Sie den Namen Ihrer Behörde ein, so wie er im Willkommen - Fenster angezeigt werden soll.

Bearbeitungsstand

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Bearbeitungsstand, welches Informationen zum Bearbeitungsstand der einzelnen Formulare enthält.

Schließen

Mit diesem Schalter schließen Sie das Formular und kehren zurück zum Willkommen - Fenster.

Schalter zur Anlagenverwaltung

Neue Anlage

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Neue Anlage. In diesem Formular können Sie eine neue Anlage erzeugen und mit einer eindeutigen Anlagennummer versehen. Nach dem Hinzufügen einer neuen Anlage wird das Formular Neue Anlage geschlossen und die neue Anlagennummer wird im Feld *Anlage* angezeigt. Für den angezeigten Standort können Sie jetzt weitere Daten hinzufügen.

Anlagenwahl

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Anlagenwahl. Hier wählen Sie aus der Liste der bereits vorhandenen Anlagen eine aus, um sie im Folgenden zu bearbeiten. Nach dem Schließen des Formulars Anlagenwahl wird die ausgewählte Anlagennummer im Feld *Standort* angezeigt. Der angezeigte Standort kann jetzt bearbeitet werden.

Prioritätenliste

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Prioritätenliste. Hier werden die Anlagen nach Erstbewertungszahl sortiert angezeigt.

Kurzbericht

Mit diesem Schalter drucken Sie einen einseitigen Bericht, der die wichtigsten Daten des Standortes enthält.

Stammdaten

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Stammdaten. Dieses Formular enthält die Basisdaten für jede Anlage. Dieses Datenblatt sollte nach dem Hinzufügen einer neuen Anlage zuerst ausgefüllt werden. Für jede Anlage wird automatisch genau ein Datensatz angelegt.

Teilflächen

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen. In diesem Formular lassen sich die Daten einzelner Deponiefelder erfassen. Für jedes Deponiefeld wird ein Datensatz angelegt.

Dokumente

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Dokumente. Hier werden Akten und Gutachten zu einer Anlage verwaltet. Zu einer Anlage können mehrere Datensätze zugeordnet werden.

Nutzung (Standort)

Mit diesem Schalter öffnen sie das Formular Nutzung. Das Formular enthält Informationen zur heutigen Nutzung der Anlage. Für jede Anlage wird genau ein Datensatz automatisch angelegt.

Nutzung (Umfeld)

Mit diesem Schalter öffnen sie das Formular Nutzung (Umfeld). Das Formular enthält Informationen zur heutigen Nutzung im direkten Umfeld der Anlage. Weiterhin werden Schutzgebiete, Wasserwerke, Gewässer u.ä. erfasst, die durch die Anlage potentiell gefährdet sind. Sämtliche Arten von Schutzgütern können mehrfach eingegeben werden.

Planung

Mit diesem Schalter öffnen sie das Formular Planung. Das Formular enthält Informationen zum Flächennutzungs- und Bebauungsplan, sowie über geplante Nutzungsänderungen. Für jede Anlage wird genau ein Datensatz automatisch angelegt.

Recht

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Recht. Dieses Formular enthält Informationen über Genehmigung, Zuständigkeit und Aufsicht. Für jede Anlage wird genau ein Datensatz automatisch angelegt.

Sachstand

[Dieses Formular wurde in Version 2.0 erweitert.](#)

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Sachstand. In diesem Formular wird der Untersuchungs- / Sanierungsfortschritt dokumentiert. Für jede Anlage wird genau ein Datensatz automatisch angelegt.

Erstbewertung

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Erstbewertung. In diesem Formular können Sie die Erstbewertung des Standortes nach AltlastenFakten4 vornehmen. Dieses Formular stellt eine Erweiterung des Formulars Sachstand dar und kann auch vom Formular Sachstand aus geöffnet werden.

Die folgenden Formulare sind nicht dem ganzen Standort, sondern einzelnen Teilflächen zugeordnet:

Technik

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen - Technik. Für jede Teilfläche der Anlage kann ein Datensatz angelegt werden.

Abfallarten

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen - Abfallarten. Für jede Teilfläche der Anlage können mehrere Abfallarten eingegeben werden.

Schadensereignisse

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen - Schadensereignisse. Für jede Teilfläche der Anlage können Informationen über Schadensereignisse eingegeben werden.

Belastungen

[Dieses Formular ist neu in Version 2.0.](#)

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Belastungen. Für jede Teilfläche der Anlage können die durchschnittlichen Schadstoffkonzentrationen für das Grundwasser und/oder Oberflächenwasser eingegeben werden.

Hydrogeologie

[Dieses Formular wurde in Version 2.0 erweitert. Es ist jetzt auf eine Teilfläche und nicht mehr auf den ganzen Standort bezogen.](#)

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Hydrogeologie. Dieses Formular nimmt Informationen zum Untergrund der Anlage auf. Für jede Teilfläche wird genau ein Datensatz automatisch angelegt.

Betreiber

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen - Betreiber. Für jede Teilfläche der Anlage können mehrere Betreiberadressen eingegeben werden.

Eigentümer

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen - Eigentümer. Für jede Teilfläche der Anlage können mehrere Eigentümeradressen eingegeben werden.

Flurstücke

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Teilflächen - Flurstücke. Für jede Teilfläche der Anlage können mehrere Flurstücksnummern eingegeben werden.

Schließen

Mit diesem Schalter schließen Sie dieses Formular. Sie kehren zurück zum Willkommen-Fenster.

Aufbau der Anlagennummer

Die Anlagennummer besteht in EVA aus einer 10-stelligen Schlüsselzahl, die sich am Gemeindegeschlüssel orientiert und die für ganz Niedersachsen eindeutig ist. Die Anlagennummer ist folgendermaßen aufgebaut:

RLL.GGG.4.NNN

Dabei bedeuten:

Schlüssel	RLL.GGG.4.NNN
R	Regierungsbezirk - Schlüsselnummer
RLL	Landkreis - Schlüsselnummer
RLL.GGG	Gemeinde - Schlüsselnummer
4	Kennung für Altablagerung
NNN	laufende Nummer pro Gemeinde bzw. Stadt

Die führende 03 für Niedersachsen wird weggelassen, weil sich die Anwendung von EVA vorläufig auf Niedersachsen beschränkt.

Neue Anlage

Zur Eingabe einer neuen Anlage wählen Sie den Schalter *Neue Anlage* in der EVA-Formularverwaltung.

The screenshot shows a window titled "Neue Anlage" with the following fields and values:

Anlagennummer:	101.000.4.002
Anlagenname:	Neue Anlage
Regierungsbezirk:	1 Braunschweig
Gebietskörperschaft:	101 Braunschweig, Stadt
Stadt / Gemeinde:	000 Braunschweig, Stadt
laufende Nummer:	002

Buttons: Abbrechen, Speichern

Hinweis: Wenn Sie in der Gemeinde, für den Sie einen neuen Standort einfügen möchten, schon Standorte im Bestand führen, können Sie die Eingabe vereinfachen, indem Sie im Fenster *Anlagenwahl* zunächst einen entsprechenden Datensatz suchen und auswählen, bevor Sie auf *Neue Anlage* klicken.

EVA übernimmt sämtliche Ortsbezeichnungen aus dem aktuellen Datensatz in der Formularverwaltung, vergibt eine neue laufende Nummer und setzt das Feld Standortname zunächst auf den Text *Neue Anlage*. Wenn die Gemeinde und Ortsteil stimmen, überschreiben Sie nur den Eintrag *Neue Anlage* durch den richtigen Anlagennamen und sind fertig.

Wenn Sie einen Standort in einer anderen als der vorgeschlagenen Gemeinde eingeben wollen, müssen Sie die richtigen Einträge aus den Schlüssel Listen auswählen. Sie müssen dabei mit der obersten zu ändernden Schlüsselzahl anfangen und sich nach unten durcharbeiten.

- Klicken Sie die Regierungsbezirk - Schlüssel Liste an und wählen Sie Ihren Bezirk. (Dies ist bei Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden nur beim ersten Standort notwendig, da die Daten danach immer automatisch übernommen werden.)
- Klicken Sie jetzt die Gebietskörperschaft - Schlüssel Liste an. Es werden sämtliche Landkreise und kreisfreien Städte des gewählten Regierungsbezirks angezeigt. Wählen Sie Ihre Gebietskörperschaft. (Dies ist i.a. auch nur beim ersten Mal notwendig.)
- Klicken Sie Gemeinde - Schlüssel Liste an. Es werden nur die Gemeinden der bereits ausgewählten Gebietskörperschaft angezeigt. Wählen Sie eine Gemeinde.
- EVA schlägt eine laufende Nummer vor, die Sie in der Regel nur bestätigen müssen. Sie können aber auch eine andere (noch nicht vergebene) Nummer eingeben. Die Anlagennummer wird aus Ihren Eingaben automatisch zusammengesetzt. Falls im Laufe der Bearbeitung Standorte gelöscht wurden und deshalb Anlagennummern frei geworden sind, sollten Sie diese nicht neu vergeben, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Klicken Sie auf Speichern, um den Standort hinzuzufügen. Wenn die Nummer schon existiert erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Meist werden in den Feldern Regierungsbezirk und Gebietskörperschaft schon die richtigen Daten stehen - dann brauchen Sie hier nichts einzugeben. Wählen Sie aus der Gemeinde-Schlüssel Liste.

Auch bei kreisfreien Städten muss (zumindest beim ersten Standort) ein Landkreis und eine Gemeinde ausgewählt werden, damit EVA die Anlagenummer zusammensetzen kann.

Speichern

Um die neue Anlage endgültig zum Datenbestand hinzuzufügen, verlassen Sie dieses Datenblatt mit dem Schalter *Speichern*. Sie kehren zurück zum Fenster EVA-Formularverwaltung, wo die neue Anlage im Feld *Anlage* angezeigt wird. Sie können jetzt andere Formulare öffnen, um für diese Anlage Daten einzugeben.

Abbrechen

Mit dem Schalter *Abbrechen* können Sie dieses Formular verlassen, ohne die eingegebenen Daten zu speichern. Es wird keine neue Anlage zum Datenbestand hinzugefügt.



Anlagenwahl

Stammdaten		Teilflächen		Bearbeitungsstand		Abbrechen		Auswählen und Schliessen	
Dokumente	Nutzung	Umfeld	Planung	Recht	Sachstand	Betreiber	Eigentümer		
Technik	Abfallarten	Schadensereignisse	Belastungen		Hydrogeologie		Flurstücke		
Erweiterte Kriterien		Anlagennummer: <input type="text"/> <input type="text"/>							
Kriterien entfernen		Standortname: <input type="text"/>							
Auswählen		Gebietskörperschaft: <input type="text"/> <input type="text"/>							
Alle anzeigen		Stadt / Gemeinde: <input type="text"/> <input type="text"/>							
Filterliste anzeigen									
Anlagennr.	Anlagenname						Aktenzeichen		
▶ 101.000.4.008	MARIENBERGER STR., BROITZEM								
101.000.4.010	STOECKHEIM								
101.000.4.013	LEIFERDER WEG / RUENINGEN								
101.000.4.014	RUENINGEN								
101.000.4.022	LEIFERDE								
101.000.4.027	SALZDAHLUMER STR. 309								
101.000.4.028	MASCHRODE								
101.000.4.032	SALZDAHLUMER STR. / GRIEGSTR. P 12/1								
101.000.4.033	SALZDAHLUMER STR. P 12/2								
101.000.4.034	SALZDAHLUMER STR., MASCHRODE P 12/3								
101.000.4.037	MELVERODE P11/3								
101.000.4.039	SALZDAHLUMER STR. 130 P11/2								

Mit diesem Formular wählen Sie aus dem vorhandenen Datenbestand eine oder mehrere Anlagen aus, um weitere Daten hinzuzufügen oder vorhandene zu ändern. Einige einfache Filterfunktionen sollen das Finden bestimmter Standorte vereinfachen.

In diesem Formular können Sie keine neuen Anlagen hinzufügen. Dazu verwenden Sie das Formular Neue Anlage, das Sie in der EVA-Formularverwaltung aufrufen können.

In diesem Formular können Sie vorhandene Anlagen komplett löschen.

Eingabe von Filterkriterien

Geben Sie im Feld Anlagennummer die ersten Ziffern des gewünschten Standortes ein. Stattdessen können Sie auch einen Landkreis und eine Gemeinde aus den Schlüssellisten wählen. Wenn Sie *Anlagen auswählen* anklicken ermittelt EVA die Anlagennummer automatisch. Eine von Hand eingegebene Anlagennummer wird überschrieben, wenn Sie eine Gemeinde auswählen. Um die Felder Gemeinde und Straße zu löschen, verwenden Sie den Schalter *Kriterien löschen*. Mit *Alle Anzeigen* zeigen Sie alle Anlagen an, ohne die eingegebenen Kriterien zu löschen.

Im Feld Anlagenname können Sie einen Anlagennamen oder einen Bestandteil des Namens eingeben. Verwenden Sie "?" für ein beliebiges Zeichen und "*" für mehrere Zeichen am Anfang des Namens.

Anlagen filtern

Es werden nur bestimmte Anlagen angezeigt, die den Kriterien in den Feldern im rechten, oberen Bereich entsprechen.

Alle anzeigen

Es werden alle Anlagen angezeigt. Gleichzeitig werden alle Filterkriterien entfernt.

Erweiterte Filterkriterien

Mit diesem Schalter öffnen Sie ein weiteres Fenster, in dem Sie weitere Filterkriterien eingeben können. Diese Kriterien werden mit UND untereinander und mit denen des ersten Fensters verknüpft.

Auswählen

Mit diesem Schalter wählen Sie die Anlage, in dem sich der Cursor momentan befindet (oder zuletzt befand), zur weiteren Bearbeitung aus. Das Formular wird nicht geschlossen. Sie können mehrere Anlagen nacheinander auswählen. Bis zu zehn Anlagen können in der Liste hinter dem Feld Anlage im Fenster EVA-Formularverwaltung abgelegt werden.

Abbrechen

Mit diesem Schalter schließen Sie das Formular. Der aktuelle Standort im Fenster EVA-Formularverwaltung wird nicht geändert.

Schließen

Mit diesem Schalter wählen Sie die Anlage, in dem sich der Cursor momentan befindet (oder zuletzt befand), zur weiteren Bearbeitung aus. Das Formular wird geschlossen. Die ausgewählte Anlage wird im Feld Anlage im Fenster EVA-Formularverwaltung als aktuelle Anlage angezeigt. Weitere ausgewählte Anlagen können über die hinterlegte Liste aufgerufen werden.

Bearbeitungsstand

Mit diesem Schalter öffnen Sie das Formular Bearbeitungsstand. Es enthält Informationen zum Bearbeitungsstand der einzelnen Formulare.

Anlage löschen

Markieren Sie den zu löschenden Datensatz im Formular Anlagenwahl, indem Sie den Datensatzmarkierer am Zeilenanfang anklicken und drücken Sie die Entf-Taste. ACCESS hält Rückfrage, ob Sie wirklich löschen wollen. Wenn Sie Ja anklicken, wird der Standort komplett gelöscht, d.h. in allen Formularen (außer Adressen).

Prioritätenliste

In diesem Formular wird eine Liste der Standorte, sortiert nach absteigender Erstbewertungszahl, angezeigt. Sie können die Daten hier nicht bearbeiten.

		Drucken		Schließen	
Anlagennr.	Anlagenname	E+	E-	FE+	FE-
▶ 353.029.4.006	BIRKENWEG 1963	99	99	99	99
351.401.4.014	ESCHEDE, EULENKUHLE	98	98	92	70
253.004.4.007	BREMER STR. NE DER DAIMLERSTR.	97	97	97	97
361.401.4.007	WERDER, WERDER	97	97	67	67
157.004.4.001		97	97	71	65
361.001.4.009	AHRENKAMP, UPHUSEN; 6 + 7, 3/7, 159	96	96	70	70
101.001.4.031	HOLUNDERWEG	96	87	96	87
101.001.4.032	SCHUL-U. SPORTGEL. "AM SCHWARZEN BERGE"	96	87	96	96
253.001.4.008	W ORTSLAGE 300 M S NENNDORFER STR.	95	95	91	82
353.031.4.003	NEUENFELDE / OBERBRANDHOLZWEG	95	95	73	73
158.037.4.002		95	87	80	72
353.031.4.004	NEUENFELDE	95	87	67	67
253.004.4.010	N UND S DER STR. FIERNHAGEN, ALT-GARBSEN	95	95	95	95
454.045.4.004	NEUMEHRINGEN	95	85	93	93
353.031.4.001	METZENDORFER STR.	95	89	90	84
254.021.4.003	MUELLPLATZ AM LERCHENKAMP (RODELBERG)	95	95	95	89
254.021.4.004	EHEM. KIESGRUBE	95	95	95	89
253.001.4.021	Bergehalde Barsinghausen	94	94	94	94
455.007.4.003	SILLENSTEDER STR.	94	94	94	94
101.000.4.039	SALZDAHLUMER STR. 130 P11/2	94	68	99	93

Datensatz: 1 von 8960

E+ Erstbewertungszahl nach AFA 4, Maximum
 E- Erstbewertungszahl nach AFA 4, Minimum
 FE+ formale Erstbewertung, Maximum
 FE- formale Erstbewertung, Minimum

Stammdaten

Im Formular Stammdaten geben Sie die Basisdaten für jede Anlage ein.

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 75

Teilflächen Erweiterungen Schließen

Regierungsbezirk: 1 Braunschweig

Gebietskörperschaft: 101 Braunschweig, Stadt

Stadt / Gemeinde: 000 Braunschweig, Stadt

Anlagenname: RUENINGER WEG 28

Anlagenummer (intern):

Aktenzeichen (intern):

PLZ / Ort: 3300 BRAUNSCHWEIG

Planungsraum: 300

Rechtswert, Hochwert: 439873 578780

Nummer und Name der DGK5:

Nummer und Name der TK25:

Nummer und Name der TK50: 3729

Einlagerungsbeginn / -ende: 01.01.1963

Morphologie:

Priorität:

Anzahl von Teilflächen: 1

Gesamtfläche / Flächenklasse: 1000 m² 7 > 1.000 - 5.000 m²

Gesamtvolumen / Vol.klasse: 1000 m³ 1 0 - 1.000 m³

Bemerkungen: FLAECHE GESCHAETZT.

Deponiegrenzen:

Das Formular *Stammdaten* enthält folgende Felder:

Regierungsbezirk, Schlüsselnummer

Typ: automatische Anzeige

Regierungsbezirk, Name

Typ: automatische Anzeige

Gebietskörperschaft, Schlüsselnummer

Typ: automatische Anzeige

Gebietskörperschaft, Name

Typ: automatische Anzeige

Stadt / Gemeinde, Schlüsselnummer

Typ: automatische Anzeige

Stadt / Gemeinde, Name

Typ: Text 35, Pflichteingabe

Diese Felder umfassen jeweils eine Schlüsselnummer und einen Namen. Sie werden im Formular *Neuer Standort* vergeben und können hier nicht mehr verändert werden.

Die Schlüsselnummern können hier ebenfalls nicht mehr verändert werden, da sie Bestandteile der Anlagennummer sind.

Anlagenname

Typ: Text 60, Pflichteingabe

Der Anlagenname wird ebenfalls im Formular *Neuer Anlage* eingegeben, kann aber im Formular *Stammdaten* verändert werden. Die hier vorgenommenen Änderungen werden automatisch in alle anderen Formulare übernommen.

Anlagennummer (intern)

Typ: Text 60, freigestellte Eingabe

Die interne Anlagennummer dient zum Abgleich mit einer eventuell vorhandenen eigenen Nummerierung. Die Eingabe kann frei erfolgen.

Aktenzeichen (intern)

Typ: Text 60, freigestellte Eingabe

Das interne Aktenzeichen kann frei eingegeben werden.

Postleitzahl (PLZ)

Typ: Text 5, freigestellte Eingabe

Ortsname

Typ: Text 35, freigestellte Eingabe

Planungsraum

Typ: Text 35, freigestellte Eingabe

Rechtswert

Typ: ganze Zahl, Pflichteingabe

Hochwert

Typ: ganze Zahl, Pflichteingabe

Tragen Sie hier die Gauß - Krüger - Koordinaten des Mittelpunktes des die Gesamtfläche umschließenden Kreises ein.

Nummer der DGK5 (Deutsche Grundkarte 1:5.000)

Typ: Schlüsselnummer, Auswahl aus Liste, Pflichteingabe

Name der DGK5 (Deutsche Grundkarte 1:5.000)

Typ: Text, Auswahl aus Liste, Pflichteingabe

Wählen Sie die DGK5, die den Standort enthält, aus einer der beiden Listen. Die eine ist nach Nummern, die andere nach Namen sortiert. Die Liste der DGK5 ist nicht im Standardumfang von EVA enthalten. Sie können die Tabelle *Schlüssel_DGK* bei Bedarf selbst ergänzen.

Nummer der TK25 (Topografische Karte 1:25.000)

Typ: Schlüsselnummer, Auswahl aus Liste, Pflichteingabe

Name der TK25 (Topografische Karte 1:25.000)

Typ: Text, Auswahl aus Liste, Pflichteingabe

Wählen Sie die TK25, die den Standort enthält, aus einer der beiden Listen. Die eine ist nach Nummern, die andere nach Namen sortiert. Beim Namen ist es meist ausreichend, die ersten Buchstaben einzugeben, der Rest wird automatisch ergänzt. Ist einer der beiden Einträge ausgewählt, wird der andere automatisch ergänzt.

Nummer der TK50 (Topografische Karte 1:50.000)

Typ: Schlüsselnummer, Auswahl aus Liste, Pflichteingabe

Name der TK50 (Topografische Karte 1:50.000)

Typ: Text, Auswahl aus Liste, Pflichteingabe

Wählen Sie die TK50, die den Standort enthält, aus einer der beiden Listen. Die eine ist nach Nummern, die andere nach Namen sortiert. Beim Namen ist es meist ausreichend, die ersten Buchstaben einzugeben, der Rest wird automatisch ergänzt. Ist einer der beiden Einträge ausgewählt, wird der andere automatisch ergänzt.

Einlagerungsbeginn

Typ: Datum, Pflichteingabe

Geben Sie hier das Datum ein, an dem mit der Einlagerung begonnen wurde. Wenn Sie nur eine Jahreszahl wissen, geben Sie den 1. Januar als Datum ein.

Einlagerungsende

Typ: Datum, Pflichteingabe

Geben Sie hier das Datum ein, an dem die Einlagerung beendet wurde. Wenn Sie nur eine Jahreszahl wissen, geben Sie den 31. Dezember als Datum ein.

Morphologie

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Wählen Sie aus der hinterlegten Liste.

Priorität

Typ: ganze Zahl, freigestellte Eingabe

Geben Sie hier ein, mit welcher Priorität diese Anlage aufgrund der erhobenen Daten zu behandeln ist. Dieses Feld soll eine Reihenfolge der Anlage bezüglich Überwachung und Sanierung ermöglichen.

Anzahl der Teilflächen

Typ: automatische Anzeige

Gesamtfläche in m²**Flächenklasse**

Typ: automatische Anzeige

Gesamtvolumen in m³**Volumenklasse**

Typ: automatische Anzeige

Diese Felder werden automatisch ausgefüllt, sobald Sie im Formular Teilflächen angelegt und die entsprechenden Daten eingetragen haben. Für jeden Standort wird automatisch eine Teilfläche angelegt, die den kompletten Standort umfasst. Der Standort kann in mehrere Teilflächen untergliedert werden.

Bemerkungen

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Umschalttaste + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Deponiegrenzen

Typ: OLE-Feld (Verknüpfung mit anderen Windows-Programmen), freigestellte Eingabe

Hier können Sie Karten und Abbildungen aus anderen Windows - Anwendungen einfügen. *Die Windows - Anwendungen müssen OLE 2.0 unterstützen und richtig installiert sein.* Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Feld. Es wird ein Auswahlménü geöffnet. Wählen Sie den Eintrag *Objekt einfügen...*, um eine neue Karte, Abbildung o.ä. einzufügen. Wählen Sie aus der angezeigten Liste die Anwendung, mit der Sie das Bild erstellen möchten. Erstellen ein neues Bild oder importieren Sie ein vorhandenes und speichern Sie es in der Datenbank. Lesen Sie dazu das Kapitel OLE in der Dokumentation Ihrer Grafik - Anwendung.

Falls Sie über einen optionalen Scanner verfügen, können Sie beliebige Karten und Zeichnungen einscannen und als Pixeldatei in die Datenbank integrieren. Die Karten werden im OLE-Fenster angezeigt und bei Bedarf gezoomt und bearbeitet werden. Um ein bereits gespeichertes Bild zu bearbeiten, müssen Sie es mit der linken Maustaste doppelt anklicken.

Teilflächen

Im Formular Teilflächen geben Sie weitere Daten für die Anlage ein, wobei Sie die Gesamtfläche in verschiedene Teilflächen einteilen können (z.B. falls verschiedene Deponiefelder vorhanden sind).

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0

Neue Teilfläche Ansicht Erweiterungen Schließen

Teilflächennummer 1 von 1

Teilflächenname: Teilfläche 1

Deponietyp: []

Status des Deponiefeldes: 3 stillgelegt

Lagerungsform: 2 Halde

Breite: 20 m

Länge: 50 m

Teilfläche / Flächenklasse: 1000 m² [7] > 1.000 - 5.000 m²

Teilvolumen / Volumenklasse: 1000 m³ [1] 0 - 1.000 m³

Deponiemächtigkeit: 1,00 m

Schütthöhe: 1,00 m

Schüttiefe: [] m

Einlagerungsbeginn- / ende: 01.01.63 []

Aktuelle Nutzung(en)

▶ 2111	Wohnbaufläche	[]
* []	[]	[]

Ergänzungen zur aktuellen Nutzung: WOHNHAEUSER

Geplante Nutzung(en)

▶ []	[]	[]
-------	-----	-----

Ergänzungen zur geplanten Nutzung: []

Bemerkungen: []

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten.

Mit dem Schalter Neue Teilfläche können Sie für diesen Standort eine weitere Teilfläche hinzufügen.

Das Formular enthält folgende Felder:

Teilflächennummer

Typ: ganze Zahl, Pflichteingabe

Die Teilflächennummer wird beim Anlegen einer neuen Teilfläche über den Schalter Neue Teilfläche automatisch erzeugt. Sie können die Teilflächennummer manuell ändern - falls das notwendig sein sollte. Dabei müssen Sie darauf achten, dass Nummern nicht doppelt vergeben werden und dass keine Lücken in der Nummerierung entstehen.

Teilflächenname

Typ: Text 30, freigestellte Eingabe

Der Teilflächenname kann frei vergeben werden.

Deponietyp

Typ: Schlüsselzahl, Pflichteingabe

Status des Deponiefeldes

Typ: Schlüsselzahl, Pflichteingabe

Lagerungsform

Typ: Schlüsselzahl, Pflichteingabe

Wählen Sie die Einträge für diese Felder aus den hinterlegten Schlüssellisten

Länge (in m)

Breite (in m)

Typ: ganze Zahl, Pflichteingabe

Geben Sie die Abmessungen der Teilfläche ein.

Fläche in m²

Typ: ganze Zahl, Pflichteingabe

Flächenklasse

Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste (wird automatisch bestimmt)

Hier geben Sie die Teilflächengröße in m² als reine Zahl ein. Wenn Sie Fläche eingeben, wird die Flächenklasse automatisch bestimmt.

Volumen in m³

Typ: ganze Zahl, Pflichteingabe

Volumenklasse

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste (wird automatisch bestimmt)

Hier geben Sie das Volumen des Deponiefeldes in m³ als reine Zahl ein. Wenn Sie das Volumen eingeben, wird die Volumenklasse automatisch bestimmt.

Deponiemächtigkeit (in m)

Typ: Dezimalzahl, Pflichteingabe

Schütthöhe (in m)

Typ: Dezimalzahl, Pflichteingabe

Schütttiefe (in m)

Typ: Dezimalzahl, Pflichteingabe

Einlagerungsbeginn

Typ: Datum, Pflichteingabe

Geben Sie hier das Datum ein, an dem mit der Einlagerung begonnen wurde. Wenn Sie nur eine Jahreszahl wissen, geben Sie den 1. Januar als Datum ein.

Einlagerungsende

Typ: Datum, Pflichteingabe

Geben Sie hier das Datum ein, an dem die Einlagerung beendet wurde. Wenn Sie nur eine Jahreszahl wissen, geben Sie den 31. Dezember als Datum ein.

Aktuelle Nutzung(en)

Typ: Untertabelle zur Eingabe mehrerer Nutzungsschlüssel, Auswahl aus Liste

Ergänzungen zur aktuellen Nutzung

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe, siehe Bemerkungen

Geplante Nutzung(en)

Typ: Untertabelle zur Eingabe mehrerer Nutzungsschlüssel, Auswahl aus Liste

Ergänzungen zur geplanten Nutzung

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe, siehe Bemerkungen

In den Tabellenfeldern können Sie eine oder mehrere Nutzungsarten aus den hinterlegten Schlüssellisten wählen. Im Feld Erläuterungen (60 Zeichen) kann eine kurze Ergänzung zum Nutzungsschlüssel gemacht werden. Wenn Sie weitere Informationen zur Nutzung eingeben wollen, so stehen Ihnen die nachstehenden Memofelder zur Verfügung.

Bemerkungen

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Technik

In dieses Formular geben Sie für jede Teilfläche weitere Daten, die Technik des Deponiefeldes betreffend, ein. Die Teilfläche muss zunächst im Formular Teilflächen angelegt werden und mit einer Nummer und einem Namen versehen werden.

Technik Eingabeformular

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0

Ansicht Schließen

Teilflächennummer 1 von 1

Teilflächenname Teilfläche 1

Deponiebasis (Sohllage) m

Seitenabdichtung

Ausbau Seitenabdichtung

Oberflächenabdeckung 1 ja, ohne Dichtung

Mächtigkeit der Oberflächenabdeckung 0,50 m

Basisabdichtung

Sickerwasserfassung

Gasfassung

Rekultivierung 1 ja

Sicherung / Sanierung

Bemerkungen

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Das Formular enthält folgende Felder:

Deponiebasis (Sohllage) (in m)

Typ: Dezimalzahl

Lage der Deponiebasis unter Geländeoberkante

Seitenabdichtung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Ausbau der Seitenabdichtung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Oberflächenabdeckung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Mächtigkeit der Oberflächenabdeckung (in m)

Typ: Dezimalzahl

Basisabdichtung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Sickerwasserfassung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Rekultivierung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Sicherung / Sanierung

Typ: Untertabelle zur Eingabe mehrerer Schlüsselzahlen, Auswahl aus Liste

Bemerkungen

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Abfallarten

In dieses Formular geben Sie für jede Teilfläche weitere Daten zu den in diesem Deponiefeld gefundenen/vermuteten Abfallarten ein. Die Teilfläche muss zunächst im Formular Teilflächen angelegt werden und mit einer Nummer und einem Namen versehen werden.

	Ifd. Nr.	Abfallart	Abfallart	SAK	GFK	Anteil	Ber
▶	1	91101	HAUSMUELL		33		
*							

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Wenn Sie sich im unteren Bereich des Fensters befinden, können Sie mit dem Schalter Ansicht auch eine ausführliche Darstellung der aktuellen Abfallart anzeigen lassen.

Lfd Nr. (der Abfallart)

Typ: ganze Zahl

Jede Abfallart erhält eine eindeutige, fortlaufende Nummer. Pro Teilfläche können beliebig viele Abfallarten eingegeben werden.

Abfallart

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Wählen Sie eine Abfallart aus der Schlüsselzettel. Sie können wahlweise eine Schlüsselzahl wählen oder Klartext eingeben. Es werden nur Werte akzeptiert, die in der Liste enthalten sind.

Sonderabfallkennung (SAK)

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Sonderabfall wird mit einem X in diesem Feld gekennzeichnet.

Gefährdungsklasse (GFK)

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Hier wird die Gefährdungsklasse für diese Abfallart eingegeben.

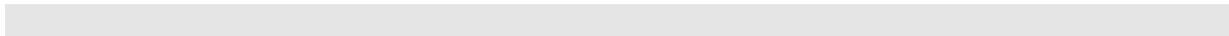
Anteil am Gesamtvolumen (in %)

Typ ganze Zahl

Bemerkungen

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.



Schadensereignisse

In dieses Formular geben Sie für jede Teilfläche weitere Daten zu den Schadensereignissen auf diesem Deponiefeld ein. Die Teilfläche muss zunächst im Formular Teilflächen angelegt werden und mit einer Nummer und einem Namen versehen werden.

Ifd. Nr.	Datum	Art	Art des Schadensereignisses	Bemerkungen

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Wenn Sie sich im unteren Bereich des Fensters befinden, können Sie mit dem Schalter Ansicht auch eine ausführliche Darstellung des aktuellen Schadensereignisses anzeigen lassen.

Lfd Nr. (des Schadensereignisses)

Typ: ganze Zahl

Kontroll(datum)

Typ: Datum

Geben Sie das Datum ein, an dem das Schadensereignis festgestellt wurde.

Art des Schadensereignisses

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Bemerkungen

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Belastungen

Dieses Formular ist neu in Version 2.0.

In diesem Formular können für die verschiedenen Erkundungsstufen durchschnittliche Schadstoffkonzentrationen für das Grundwasser und/oder Oberflächenwasser (pro Teilfläche) eingegeben werden. Die Teilfläche muss zunächst im Formular Teilflächen angelegt werden und mit einer Nummer und einem Namen versehen werden.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Wenn Sie sich im unteren Bereich des Fensters befinden, können Sie mit dem Schalter Ansicht von der ausführlichen Darstellung (Voreinstellung, siehe nächste Seite) in eine Tabellenansicht schalten, die Ihnen alle Schadstoffeinträge auf einer Teilfläche anzeigt..

Dieses Formular enthält die folgenden Felder:

Lfd Nr. (der Erkundung) (ERKNR_ID)

Typ: ganze Zahl

Sie müssen hier eine laufende Nummer eintragen. Diese Nummer muß eindeutig sein, sonst erhalten Sie einen Indexfehler und können den Datensatz nicht speichern. Die Nummer wird zur Sortierung der Datensätze verwendet.

Erkundungsstufe (Erk.) (ERK_ID)

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Belastungen Eingabeformular

Anlage: 253.002.4.001 Neue Anlage

Ansicht Schließen

Teilflächennummer von << < > >>

Teilflächenname

Belastungen Grundwasser erfaßt Belastungen Oberflächenwasser erfaßt Schadstoffkonzentration in µg/l

Erkundungsstufe lfd. Nr.:

Erkungsstufe

Grundwasser

Schadstoffgruppe

Konzentration µg/l

Zeitraum von bis

Bemerkungen Grundwasser

Oberflächenwasser

Schadstoffgruppe

Konzentration µg/l

Zeitraum von bis

Bemerkungen Oberflächenwasser

Belastungen Eingabeformular

Anlage: 253.001.4.033 Neue Anlage

Ansicht Schließen

Teilflächennummer von << < > >>

Teilflächenname

Belastungen Grundwasser erfaßt Belastungen Oberflächenwasser erfaßt Schadstoffkonzentration in µg/l

	Nr.	Erk.	Schadstoffgruppe	Konzentration	von	bis	Schadstoffgruppe	Konzentration	von	bis
▶	1	1	BTXE	12,5	1985	1990	PCB	1000	1985	1990
	2	2	BTXE	8,5	1990	1993	PCB	850	1990	1993
*										

Grundwasser

Schadstoffgruppe (Schadstoff_GW)

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Wählen Sie die relevante Schadstoffgruppe für das Grundwasser aus der hinterlegten Liste. Bei Eintragungen im Feld „sonstige“ sollte dies im Bemerkungsfeld erläutert werden (Angabe der / des Stoffe/s). Diese Eingabemöglichkeit zielt insbesondere auch auf die Erfassung prioritärer Stoffe nach EU – Wasserrahmenrichtlinie ab.

Konzentration (Schadstoffkonzentration_GW)

Typ: Dezimalzahl

Geben Sie die durchschnittliche Schadstoffkonzentration (in µg/l) der gewählten Schadstoffgruppe für das Grundwasser ein. Die Angabe ist mit einem Zeitraum verbunden, auf den sich die Durchschnittsbildung bezieht. Es soll jedoch für diesen Zeitraum auch ein räumliches Mittel der Konzentration, bezogen auf die kontaminierte Abstrombreite und die kontaminierte Mächtigkeit (siehe Erläuterungen zum Formular Hydrogeologie) gebildet werden.

Zeitraum der Angabe (Datum GW von, Datum GW bis)

Typ: ganze Zahl

Geben Sie den Zeitraum (Jahresangaben) ein, auf den sich die Durchschnittswerte beziehen.

Bemerkungen Grundwasser

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Oberflächenwasser

Schadstoffgruppe (Schadstoff_OW)

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Wählen Sie die relevante Schadstoffgruppe für das Oberflächenwasser aus der hinterlegten Liste. Bei Eintragungen im Feld „sonstige“ sollte dies im Bemerkungsfeld erläutert werden (Angabe der / des Stoffe/s). Diese Eingabemöglichkeit zielt insbesondere auch auf die Erfassung prioritärer Stoffe nach EU – Wasserrahmenrichtlinie ab.

Konzentration (Schadstoffkonzentration_OW)

Typ: Dezimalzahl

Geben Sie die durchschnittliche Schadstoffkonzentration (in µg/l) der gewählten Schadstoffgruppe für das Oberflächenwasser ein. Die Angabe ist mit einem Zeitraum verbunden, auf den sich die Durchschnittsbildung bezieht. Im Bemerkungsfeld sollte erläutert werden, ob sich die Angaben auf Standgewässer (und hier, auf welchen Bereich) oder Fließgewässer bezieht. Im letztgenannten Fall soll angegeben werden, ob der Wert als Mittelwert, bezogen auf den Abfluß, angesehen werden kann. Angaben zu dem dem Wert zuzuordnenden (mittleren) Abfluß wären in diesem Falle wichtig.

Zeitraum der Angabe (Datum OW von, Datum OW bis)

Typ: ganze Zahl

Geben Sie den Zeitraum (Jahresangaben) ein, auf den sich die Durchschnittswerte beziehen.

Bemerkungen Oberflächenwasser

Typ: Memofeld, freigestellte Eingabe

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Hydrogeologie

Diese Formular wurde in Version 2.0 erweitert. Es ist jetzt nicht mehr dem ganzen Standort, sondern einer Teilfläche zugeordnet.

Im Formular Hydrogeologie geben Sie einige Basisdaten zur Beschaffenheit des Untergrundes ein.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Das Formular enthält folgende Felder:

Distanz zum Vorfluter in m

Typ: Dezimalzahl

Name des Vorfluters

Typ: Textfeld (40 Zeichen)

Grundwasserflurabstand (in m unter Gelände)

Typ: Dezimalzahl

Flurabstandsklasse

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Sohlage zum Grundwasser

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Sohlage zum Grundwasser (in m)

Typ: Dezimalzahl

Negative Zahlen können auftreten, wenn der Grundwasserstand über der Sohle der Alttablagerung / des Eintragsbereiches des Altstandortes liegt.

Durchlässigkeit (kf-Wert, in m/s)

Typ: Dezimalzahl, Exponentialschreibweise

Ein kf-Wert von z.B. $2 \cdot 10^{-4}$ m/s kann als „2E-4“ eingegeben werden. Es handelt sich um den horizontalen Durchlässigkeitsbeiwert, wie er aus Pumpversuchen, Siebanalysen, Slug-/Bailtests etc. gewonnen wird. Mit vertikal eingeschlagenen Stechzylindern gewonnene Proben liefern bei Durchströmungsversuchen vertikale Durchlässigkeitsbeiwerte, die hier nicht eingegeben werden dürfen.

Durchlässigkeitsstufe

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Abstandsgeschwindigkeit (v_a in m/a)

Typ: Dezimalzahl

Sie kann direkt aus Tracertests bestimmt oder errechnet werden: $v_a = k_f \cdot l / n$

Dabei ist "n" die durchströmte Porosität des Grundwasserleiters.

Anlage: 253.002.4.001 Neue Anlage

Bearbeitungsstand in %: 0

Erweiterungen

Ansicht

Schließen

Teilflächennummer 1 von 1

Teilflächenname Gesamtfläche

Distanz zum Vorfluter: 150 m

Name des Vorfluters: Kleiner Graben

Grundwasserflurabstand: 4,00 m

Flurabstandsklasse: 2 2 - 5 m

Sohlabstand zum Grundwasser: 0,00 m

Sohlage zum Grundwasser: 1 oberhalb des GW-Spiegels

Durchlässigkeit (KF-Wert): m/s

Durchlässigkeitsstufe:

Abstandsgeschwindigkeit: m/Jahr

Fließgefälle: m/m

Kontaminierte Abstrombreite: m

Kontaminierte Mächtigkeit: m

Fließrichtung: NW Nord-West

hydraulischer Spannungszustand:

1. (obere) hydrogeologische Einheit:

2. hydrogeologische Einheit:

hydrogeologischer Standorttyp: 4 GW-Geringleiter mit angeschni. GW-Leiter

Potentielle Wirksamkeit
des Barrieregesteins:

Grundwassergefährdungsklasse: 0 gering gefährdet

Geologischer Charakter:

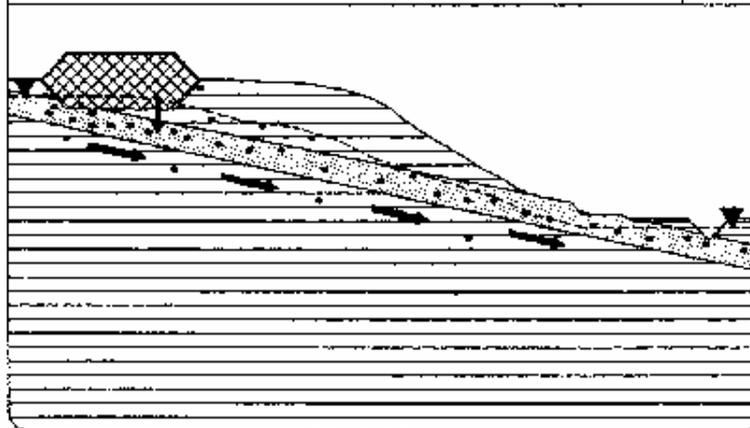
Aquiferlage zu TGA:

Bemerkungen:

Standorttyp-Abbildung:

GW-Geringleiter mit angeschnittenem GW-Leiter
GW-Stand oberhalb oder unterhalb der Deponiesohle
Fest- oder Lockergestein

4



Fließgefälle (I) (neu in Version 2.0)

Typ: Dezimalzahl

Gesucht ist das Fließgefälle im Schadenszentrum bzw. dessen unmittelbarem Abstrom als dimensionslose Größe. Fließgefälle = Höhenunterschied im Gleichenplan / Abstand dieser Gleichen (m/m).

Kontaminierte Abstrombreite (in m) (neu in Version 2.0)

Typ: Dezimalzahl

Sie entspricht der Breite des Schadenszentrums bzw. der von ihm ausgehenden Kontaminationsfahne, in dessen unmittelbarem Abstrom gemessen rechtwinklig zur dortigen Fließrichtung.

Kontaminierte Mächtigkeit (in m) (neu in Version 2.0)

Typ: Dezimalzahl

Gemeint ist die mittlere kontaminierte Mächtigkeit, bezogen auf den Ort der Bestimmung der Abstrombreite. Der minimale Wert ergibt sich aus der Tiefenverlagerung eines kontaminierten Partikels durch die Grundwasserneubildung, wenn der Partikel vom Ort der Bestimmung der Abstrombreite aus gesehen am jenseitigen Rand des Schadenszentrums startet. Ist / sind die Filterlänge/n der Grundwassermeßstellen (GMS) größer, sind diese zu verwenden, um die Verdünnung zu berücksichtigen. Wurde an unvollkommenen GMS sehr lange und mit großer Absenkung abgepumpt, können auch größere Längen berücksichtigt werden. Maximum ist die durchströmte Mächtigkeit des Grundwasserleiters.

Fließrichtung

Typ: Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Fließrichtung im Schadenszentrum bzw. dessen unmittelbarem Abstrom.

Hydrogeologischer Spannungszustand

Typ: Auswahl aus Liste

1. (obere) hydrogeologische Einheit

Typ: Auswahl aus Liste

2. hydrogeologische Einheit

Typ: Auswahl aus Liste

Hydrogeologischer Standorttyp

Typ: Auswahl aus Liste

Wählen Sie den hydrogeologischen Standorttyp aus der Liste. Es wird eine Grafik angezeigt, die den Standorttyp symbolisch darstellt. (neu in Version 2.0)

Wirksamkeit des Barrieregesteins

Typ: Auswahl aus Liste

Wählen Sie die potentielle Wirksamkeit des Barrieregesteins (nach PBK50) aus der Liste.

Grundwassergefährdungsklasse (neu in Version 2.0)

Typ: Auswahl aus Liste

Geologischer Charakter

Typ: Memofeld

Hier können Sie einen beliebigen Text zum geologischen Charakter eingeben. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

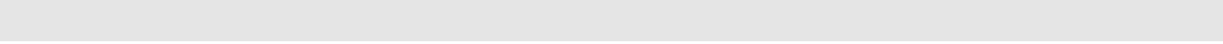
Aquiferlage zu Trinkwasserschutzgebiet (TGA)

Typ: Auswahl aus Liste

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.



Eigentümeradressen

Mit diesem Formular können Sie Adressen der Grundeigentümer der Teilfläche erfassen.

Eigentümer Eingabeformular

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Ansicht Schließen

Teilflächennummer 1 von 1

Teilflächenname Teilfläche 1

Verursacherart: Privat ohne gewerbliche Nutzung

Nachname: APPEL, GUENTER UND HEIDE-MARIE

Vorname:

Institution 1:

Institution 2:

Postfach-Postleitzahl: Postfach:

Strasse: Hausnummer

Postleitzahl: Ort

Bundesland:

Telefon:

Telefax:

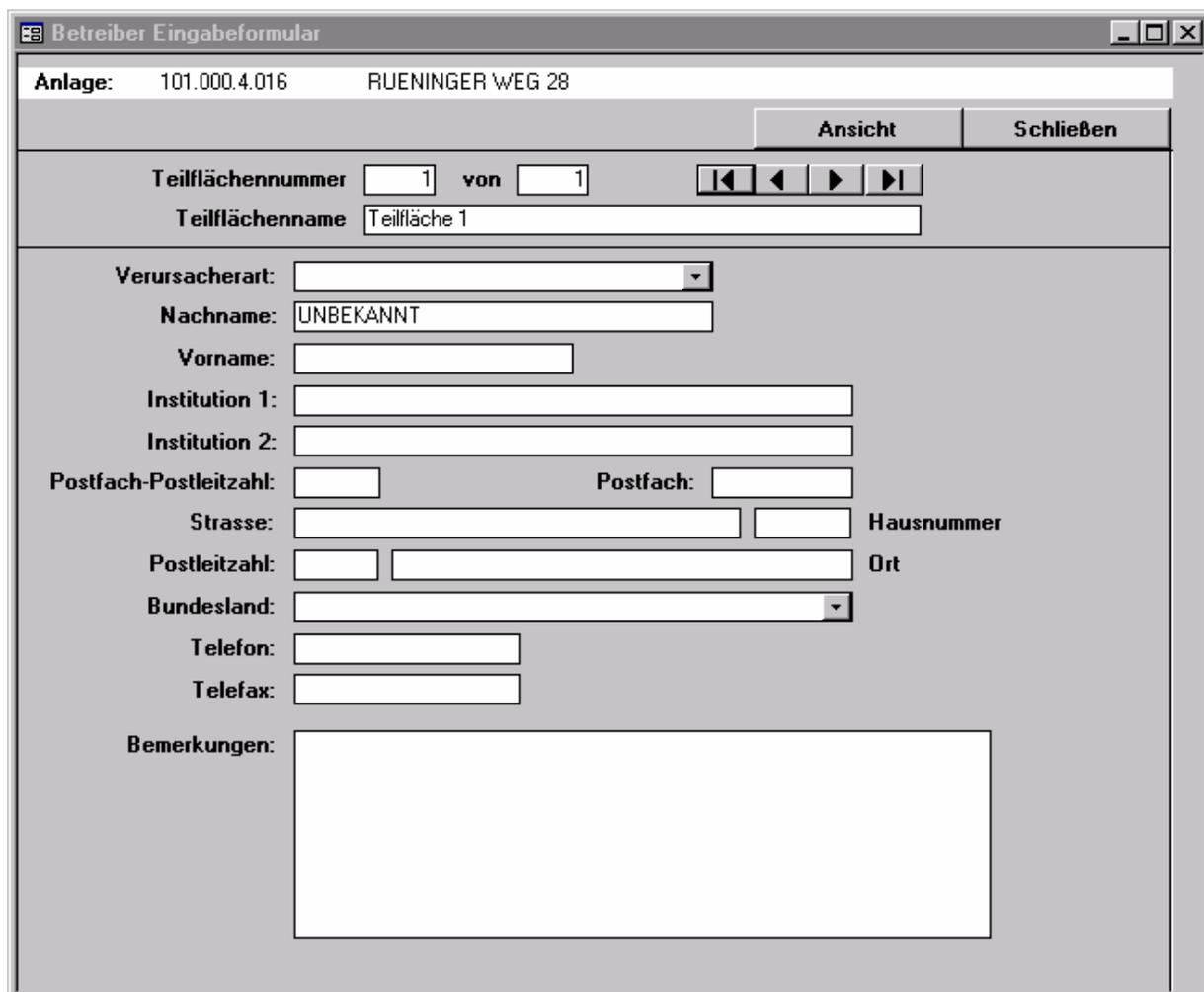
Bemerkungen:

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Der Formularinhalt entspricht exakt dem Formular *Adressen*. Entnehmen Sie Feldinformationen bitte diesem Kapitel.

Betreiberadressen

Mit diesem Formular können Sie Adressen der Betreiber der Teilfläche erfassen.



Betreiber Eingabeformular

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Ansicht Schließen

Teilflächennummer 1 von 1

Teilflächenname Teilfläche 1

Verursacherart: [Dropdown]

Nachname: UNBEKANNT

Vorname: [Empty]

Institution 1: [Empty]

Institution 2: [Empty]

Postfach-Postleitzahl: [Empty] Postfach: [Empty]

Strasse: [Empty] Hausnummer: [Empty]

Postleitzahl: [Empty] Ort: [Empty]

Bundesland: [Dropdown]

Telefon: [Empty]

Telefax: [Empty]

Bemerkungen: [Empty Text Area]

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Der Formularinhalt entspricht exakt dem Formular *Adressen*. Entnehmen Sie Feldinformationen bitte diesem Kapitel.

Flurstücke

In dieses Formular geben Sie für jede Teilfläche die Flurstücksnummer(n) der Teilfläche ein. Die Teilfläche muss zunächst im Formular Teilflächen angelegt werden und mit einer Nummer und einem Namen versehen werden.

Gemarkung	Gemarkung	Flur	Flurstück /-nenne	Flurstücksnummer (ALB)
▼				

Mit dem Schalter Ansicht können Sie zwischen einer Tabellenansicht, die Ihnen alle Teilflächen der Anlage auf einen Blick anzeigt, und der Formularansicht, die eine Teilfläche ausführlich anzeigt, hin- und her schalten. Neue Teilflächen können Sie nur im Formular Teilflächen anlegen.

Gemarkung

Typ Schlüsselzahl, Auswahl aus Liste

Flur

Flurstückszähler

Flurstücksnenner

Typ: ganze Zahl

Flurstücksnummer (ALB)

Typ: Textfeld

EVA setzt aus den Eingaben Gemarkung (LLGMKG)+ Flur (FFF) + (Flurstückszähler (ZZZZZ) + Flurstücksnenner (NNN) automatisch die Flurstücksnummer im ALB-Format (LLGMKG-FFF-ZZZZZ/NNN) zusammen. Dies erleichtert den Datenaustausch mit Katasterbehörden und GIS-Anwendungen.

Dokumente

Im Formular Dokumente werden Akten und Gutachten zu einem Standort verwaltet.

Die Eingaben in dieses Formular sind freigestellt.

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0 **Ansicht** **Erweiterungen** **Schließen**

Titel:

Autor:

Erstellungsdatum:

Adresse der Institution / Firma **Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen**

Adresse des Auftraggebers **Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen**

Dokumenteninhalt:

Fundort und Aktenzeichen:

Archivnummer:

Tagebuchnummer:

Bemerkungen:

Das Formular enthält folgende Felder:

Titel

Typ: Text 150

Hier geben Sie den Titel des Dokument ein. Verkürzen Sie den Titel ggf. und geben Sie den vollständigen Titel im Bemerkungsfeld ein.

Autor

Typ: Text 60

Hier geben Sie den (die) Autorennamen ein. Geben Sie ggf. nur den Hauptautor ein und schreiben Sie die vollständige Autorenliste ins Bemerkungsfeld.

Erstellungsdatum

Typ: Datum

Hier geben Sie Erstellungsdatum des Dokumentes ein.

Institution / Firma

Typ: automatische Anzeige

Auftraggeber

Typ: automatische Anzeige

Klicken Sie auf den Schalter *Institution / Firma* bzw. *Auftraggeber*, um das Adressformular zu öffnen. Geben Sie hier die vollständige Adresse ein oder wählen Sie eine Adresse aus dem schon vorhandenen Bestand. Schließen Sie das Formular dann mit *Übernehmen*. Teile der Adresse werden dann im Formular angezeigt. Auf die vollständige Adresse können Sie über den Schalter *Institution / Firma* bzw. *Auftraggeber* zugreifen.

Dokumenteninhalt

Typ: Auswahl aus Liste

Fundort

Typ: Text 30

Aktenzeichen

Typ: Text 20

Geben Sie die Stelle (Behörde, Bibliothek, Firma...) ein, an der das Dokument aufbewahrt wird. Bei Behörden geben Sie auch das Aktenzeichen ein.

Archivnummer

Typ: Text 10

Tagebuchnummer

Typ: Text 60

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Adressen

In dieses Formular können Sie Adressen von Autoren, Ingenieurbüros und Behörden erfassen. Das Formular wird aus verschiedenen Formularen heraus aufgerufen. Jede Adresse muss nur einmal eingegeben werden, erhält dabei eine interne Adressnummer und kann über diese Nummer verschiedenen Anlagen zugeordnet werden. Wenn Sie eine Adresse ändern, so sind davon alle Standorte betroffen, die über die Adressnummer auf diese Adresse verweisen.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Dokumente Adressen Eingabeformular

Um eine Adresse aus der Liste zu wählen, klicken Sie auf Ansicht.
Um eine neue Adresse einzugeben, klicken Sie auf Neue Adresse.

Neue Adresse Alle Anzeigen Ansicht Übernehmen Schließen

Adreßnummer: [AutoWert]

Adreßtyp: [Dropdown]

Institution 1: [Text]

Institution 2: [Text]

Nachname: [Text]

Vorname: [Text]

Postfach-Postleitzahl: [Text] Postfach: [Text]

Strasse: [Text] Hausnummer: [Text]

Postleitzahl: [Text] Ort: [Text]

Bundesland: [Dropdown]

Telefon: [Text]

Telefax: [Text]

Bemerkungen: [Text Area]

Da die Bedeutungen der Felder aus den Bezeichnungen klar hervorgehen, wird auf eine weitere Beschreibung verzichtet. Das Formular enthält folgende Felder:

Nachname

Typ: Text 30

Vorname

Typ: Text 30

Institution 1. Zeile

Typ: Text 30

Institution 2. Zeile

Typ: Text 30

Straße

Typ: Text 35

Hausnummer

Typ: Text 35

Postleitzahl

Typ: Text 5

Ort

Typ: Text 35

Postfach - Postleitzahl

Typ: Text 5

Postfach

Typ: Text 10

Bundesland

Typ: Auswahl aus Liste

Telefon

Typ: Text 16

Telefax

Typ: Text 16

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Nutzung (Standort)

Im Formular Nutzung geben Sie Informationen zur heutigen Nutzung des Standortes ein. Zu jedem Standort gibt es genau einen Datensatz im Formular *Nutzung*, der automatisch angelegt wird.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Anlage: 101.000.4.016. RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0

Aktuelle Nutzung des Standortes (Eingabe im Formular Teilflächen)

▶ 2111	Wohnbaufläche	
*		

Geplante Nutzung des Standortes (Eingabe im Formular Teilflächen)

▶		

Versiegelung:

Art der Versiegelung	Grad (%):	
▶		0

Bemerkungen:

Das Formular enthält drei Gruppen von Feldern: Heutige Nutzung des Standortes, Versiegelung der Oberfläche und Differenzierung bei Wohnnutzung

Aktuelle Nutzung des Standortes

Geplante Nutzung des Standortes

Diese Tabellen werden im Formular Teilflächen für jede Teilfläche ausgefüllt. Sie können hier für den gesamten Standort eingesehen, aber nicht verändert werden.

Versiegelung der Oberfläche

Art der Versiegelung

Typ: Auswahl aus Liste

Anteil an der Fläche (in %)

Typ: ganze Zahl

Wählen Sie eine Versiegelungsart aus der hinterlegten Liste. Um Fehleingaben zu vermeiden müssen auch unversiegelte Flächen erfasst werden. Die Liste enthält auch dafür entsprechende Einträge bereit. Geben Sie dann den auf die gewählte Versiegelungsart entfallenden Flächenanteil in Prozent ein. Beim Verlassen des Feldes summiert EVA die Flächenanteile auf und gibt eine Warnung aus, wenn sie nicht 100% betragen.

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.



Nutzung(Umfeld)

In dem Formular Umfeldnutzung wird die Nutzung im direkten Umfeld des Standortes eingegeben, ferner werden Schutzgüter, wie Schutzgebiete, Gewässer, Wassergewinnungsanlagen u.ä. erfasst, die durch den Standort potentiell gefährdet sind. Zu jeden Standort gibt es ein Datensatz, der automatisch angelegt wird.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0

Katalog bearbeiten Erweiterungen Schließen

Heutige Nutzung im direkten Umfeld

Schlüssel Nutzungsart	Erläuterung

Heutige Nutzung im weiteren Umfeld

Art der Nutzung	Name / Beschreibung	Entfernungsklasse
Heilquellenschutzgebiet		> 1000m entfernt
Naturschutzgebiet		500 - 1000m entfernt
sonstige bes. Gegebenheiten		> 1000m entfernt
Überschwemmungsgebiet		< 500m entfernt
Vorsorgegebiet		500 - 1000m entfernt
Wasserschutzgebiet		> 1000m entfernt
Wassergewinnungsanlage		> 1000m entfernt
*		

Bemerkungen:

Das Formular enthält drei Gruppen von Feldern: Heutige Nutzung im direkten Umfeld, Wassergewinnungsanlage und Schutzgüter.

Heutige Nutzung im direkten Umfeld Nutzungsart

Typ: Auswahl aus Liste

Wählen Sie eine Nutzungsart aus der Liste. Es ist der Nutzungskatalog des Katasteramtes (Schlüsselzahlen der tatsächlichen Nutzung) hinterlegt. Sie sollten in jedem Fall eine Einstufung der Nutzungsart vornehmen. Ggf. geben Sie bei Erläuterungen einen kurzen Text ein, der die gewählte Nutzungsart ergänzt, falls Ihnen die Beschreibung nach der obigen Liste unzureichend und ungenau erscheint. Für die Auswertung wird allerdings nur das standardisierte Feld Nutzungsart verwendet.

Erläuterungen

Typ: Text 20

Hier können Sie bei Bedarf einen kurzen Text eingeben, der die gewählte Nutzungsart ergänzt, falls Ihnen die Beschreibung nach der obigen Liste unzureichend und ungenau erscheint.

Heutige Nutzung im weiteren Umfeld

Art der Nutzung

Typ: Auswahl aus Liste

Name / Bezeichnung

Typ: Auswahl aus Liste, die vom Benutzer selbst erzeugt wird !

Wählen Sie einen Eintrag aus den Listen aus. Der Katalog für Art der Nutzung ist fest vorgegeben. Dagegen können Sie den Katalog Name / Bezeichnung bearbeiten. Wenn die gewünschte Information nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie den Schalter *Katalog bearbeiten* im Formulkopf an. Sie können sich hier einen bedarfsgerechten Nachschlagekatalog anlegen.

Nach Auswahl eines Listeneintrages werden eventuell vorhandene Einträge in den abhängigen Feldern gelöscht.

Entfernung in m

Typ: ganze Zahl

Geben Sie die ungefähre Entfernung zur genutzten Gebiet in Metern ein.

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.



Planung

In dem Formular Planung sind Informationen zum Flächennutzungs- und Bebauungsplan, sowie über geplante Nutzungsänderungen enthalten. Zu jedem Standort gibt es ein Datensatz, der automatisch angelegt wird.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Planung Eingabeformular

Anlage 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0

Erweiterungen Schließen

Flächennutzungsplan

Datum:

Wirksamkeit:

Art der baulichen Nutzung Erläuterung

Bebauungsplan Baulücke vorhanden: weitere Bauvorhaben zulässig:

Nummer	Datum	Name	Art der baul. Nutzung	Erläuterung	sens.Nutz.

Laufende Planverfahren

Nummer	Name	Festsetzungen

beabsichtigte Nutzungsänderung

Art:

Beteiligte:

Bemerkungen:

Das Formular enthält vier Gruppen von Feldern: Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, laufende Planverfahren und beabsichtigte Nutzungsänderung

Flächennutzungsplan

Datum (Datum des Flächennutzungsplans)

Typ: Datum

Wirksamkeit (Gesetzliche Wirksamkeit des Flächennutzungsplans)

Typ: Datum

Art der baulichen Nutzung

Typ: Auswahl aus Liste

Erläuterungen

Typ: Text 20

Wählen Sie Art der baulichen Nutzung aus der Liste. Es ist der Katalog der Baunutzungsverordnung hinterlegt. Ggf. geben Sie bei Erläuterungen einen kurzen Text ein, der die gewählte Nutzung ergänzt, falls Ihnen die Beschreibung nach der obigen Liste unzureichend und ungenau erscheint. Für die Auswertung wird allerdings nur das standardisierte Feld Art der bauliche Nutzung verwendet.

Bebauungsplan
Baulücke vorhanden
Typ: Markierungsfeld

weitere Bauvorhaben zulässig
Typ: Markierungsfeld

Nummer (des Bebauungsplanes)
Typ: Text 10

Datum (des Bebauungsplanes)
Typ: Datum

Name (des Bebauungsplanes)
Typ: Text 30

Art der baulichen Nutzung
Typ: Auswahl aus Liste

Erläuterungen

Typ: Text 20

Diese Begriffe sind im Wesentlichen selbst erklärend. Für die Felder *Art der baulichen Nutzung* und *Erläuterungen* gilt das oben gesagte.

Sensible Nutzung

Typ: Markierungsfeld

Markieren Sie dieses Feld, wenn die ausgewiesene Nutzung eine sensible Nutzung von Boden, Grundwasser oder Oberflächenwasser darstellt.

laufende Planverfahren

Nummer (des Planverfahrens)

Typ: Text 10

Name (des Planverfahrens)

Typ: Text 30

Festsetzungen

Typ: Memofeld

Diese Felder können frei ausgefüllt werden. Im Memofeld können beliebige Texte eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

beabsichtigte Nutzungsänderung

Art

Typ: Text 30

Beteiligte

Typ: Text 30

Diese Felder können frei ausgefüllt werden.

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Recht

In dieses Formular geben Sie Informationen zu den zuständigen Behörden und der Zulassung für die gesamte Anlage ein.

Die Eingabe in dieses Formular ist freigestellt.

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Bearbeitungsstand in %: 0 Erweiterungen Schließen

Genehmigungsbehörde

Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen

Genehmigungsgrundlage:

Überwachungsbehörde

BEZ.-REG. BRAUNSCHWEIG

Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen

Zuständige Behörde

Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen

Zulassung: 0 nein

Zulassungsdatum:

Zulassungsdauer:

Bemerkungen:

Genehmigungsbehörde

Typ: Text 50 Zeichen

Adresse der Genehmigungsbehörde

Typ: Auswahl aus hinterlegter Adressliste

Wählen Sie eine Adresse aus der hinterlegten Liste. Mit den Schalter Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen können Sie die Adressenliste bearbeiten und ergänzen.

Genehmigungsgrundlage

Typ: Auswahl aus Liste

Überwachungsbehörde

Typ: Text 50 Zeichen

Adresse der Überwachungsbehörde

Typ: Auswahl aus hinterlegter Adreßliste

Wählen Sie eine Adresse aus der hinterlegten Liste. Mit den Schalter Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen können Sie die Adressenliste bearbeiten und ergänzen.

Zuständige Behörde

Typ: Text 50 Zeichen

Adresse der zuständigen Behörde

Typ: Auswahl aus hinterlegter Adressliste

Wählen Sie eine Adresse aus der hinterlegten Liste. Mit dem Schalter Adresse anzeigen / suchen / hinzufügen können Sie die Adressenliste bearbeiten und ergänzen.

Zulassung

Typ: Auswahl aus Liste (ja oder nein)

Zulassungsdatum

Typ: Datum

Zulassungsdauer

Typ: Text 50 Zeichen

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Sachstand

Dieses Formular wurde in Version 2.0 erweitert.

In dieses Formular geben Sie Informationen zum aktuellen Sachstand für die gesamte Anlage ein. Das Formular ist in vier Blöcke analog dem Altlastenprogramm-Alttablagerungen eingeteilt. Für die Unterpunkte ist eine gemeinsame Schlüsselliste mit den Einträgen nicht begonnen (0), läuft (1) und abgeschlossen (2) hinterlegt.

Sachstand Eingabeformular

Anlage: 253.002.4.001 Neue Anlage

Bearbeitungsstand in %: 0

Erstbewertung Erweiterungen Schließen

Erfassung

Gezielte Nachermittlung: läuft 1

Bewertung

Formale Erstbewertung: abgeschlossen 2 Bew.-Zahl: min: 32 max: 44

Erstbewertung: abgeschlossen 2 Bew.-Zahl: 32 40

Erkundung

	Grundwasser	Oberflächenwasser	Boden	Luft
Gefährdungsabschätzung/ Orientierungsuntersuchung:	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0
Detailuntersuchung:	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0
Sicherungs-/ Sanierungsuntersuchung:	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0
Kontrolle/Überwachung:	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0	nicht begonnen 0

Datum Beginn der KO/ÜW: [] [] [] []

Sicherung-/Sanierung

Sicherung: nicht begonnen 0 Datum Sicherung (Ende): []

Sanierung: nicht begonnen 0 Datum Sanierung (Ende): []

Erfolgskontrolle: nicht begonnen 0 Datum Erfolgskontrolle (Beginn): []

Datum der letzten Änderung: []

Bemerkungen

[]

Erfassung

Gezielte Nachermittlung

Typ: Auswahl aus Liste

Bewertung

Formale Erstbewertung

Typ: Auswahl aus Liste

Erstbewertung

Typ: Auswahl aus Liste

Bewertungszahl min / max

Typ: ganze Zahl

Über den Schalter *Erstbewertung* können Sie ein Formular öffnen, um die Erstbewertung für einen Standort durchzuführen.

Erkundung (getrennt nach Grundwasser, Oberflächenwasser, Boden, Luft)**Gefährdungsabschätzung / Orientierungsuntersuchung**

Typ: Auswahl aus Liste

Detailuntersuchung

Typ: Auswahl aus Liste

Sicherungs-/Sanierungsuntersuchung

Typ: Auswahl aus Liste

Kontrolle / Überwachung

Typ: Auswahl aus Liste

Datum (neu in Version 2.0)

Typ: Datum kurz

Beginn der Kontrolle/Überwachung des Schutzgutes Grundwasser/ Oberflächenwasser/Boden/Luft

Sicherung/Sanierung**Sicherung**

Typ: Auswahl aus Liste

Datum Sicherung (Ende) (neu in Version 2.0)

Typ: Datum kurz

Datum, an dem die Sicherung abgeschlossen wurde.

Sanierung

Typ: Auswahl aus Liste

Datum Sanierung (Ende) (neu in Version 2.0)

Typ: Datum kurz

Datum, an dem die Sanierung abgeschlossen wurde.

Erfolgskontrolle

Typ: Auswahl aus Liste

Datum Erfolgskontrolle (Beginn) (neu in Version 2.0)

Typ: Datum kurz

Datum, an dem die Erfolgskontrolle begonnen wurde.

Bemerkungen

Typ: Memofeld

Hier können beliebige Anmerkungen und Ergänzungen eingegeben werden. Drücken Sie Shift + F2, um das Feld zu vergrößern. Mit Strg + Enter können Sie Zeilenumbrüche, Absätze und Leerzeilen erzeugen, um die Eingabe zu strukturieren.

Erstbewertung

In diesem Formular können Sie die Erstbewertung für einen Standort durchführen. Die dafür benötigten Informationen werden im oberen Teil des Formulars dargestellt. Unten klicken Sie die entsprechenden Felder der Bewertungsmatrizen an und erhalten dann die einzelnen Komponenten der Bewertungszahl. Mit dem Schalter Speichern übernehmen Sie die Bewertungszahl in das Formular Sachstand!

Erstbewertung : Formular Anlage: 151.009.4.010 AM WEINBERG

Erstbewertung nach Altlastenfakten 4 Schließen

Gemeinde: **Sifhorn, Stadt** 151 009 Ort: **GIFHORN**

Inbetriebnahme: Schließung: 01.01.1967 Alter: 33 Jahre

Volumen verfüllt: 25000 m³

KF-Wert: Sohlage: 5 m oberhalb des GW-Spiegels

Aquiferlage:

Entfernung zum Vorfluter: 1 m

Gef.-kl. Abfallschl. Abfallart

22	31409	BAUSCHUTT
11	31411	BODENAUSHUB
33	91101	HAUSMUELL
33	91401	SPERRMUELL
33	91701	GARTEN- UND PARKABFAELLE

Gefährdungsklasse/ Volumenklasse	Boden- aushub	Bauschutt	Hausmüll <30 Jahre	Hausmüll >30 Jahre	Sonder- abfall I	Sonder- abfall II	M1
0-1.000 m ³	0	5	10	15	35	45	M1
1.000-5.000 m ³	1	7	14	19	37	47	
5.000-10.000 m ³	2	10	18	23	39	49	
10.000-20.000 m ³	3	13	22	27	41	51	
20.000-50.000 m ³	4	15	26	31	43	53	
50.000-100.000 m ³	5	17	29	34	45	55	
100.000-500.000 m ³	5	19	32	37	47	55	
>500.000 m ³	5	20	35	40	49	55	

**Erstbe-
wertung**

Bemerkung M1:

Durchlässigkeitsstufe/ Sohlage	2 kf < 10 ⁻⁶	1 10 ⁻⁴ > kf < 10 ⁻⁶	0 kf > 10 ⁻⁴	M2
Sohle mehr als 10m über GW	0	4	8	M2 + A <=35
Sohle 2 bis 10m über GW	1	5	10	
Sohle 0 - 2m über GW	3	8	13	
Sohle unter GW	9	12	15	

**Erstbe-
wertung**

Bemerkung M2:

Lage zu TGA's	> 1000m	bis 1000m	bis 500m	inner- halb	Trinkwassergewinnungsanlagen/ Lagekriterien	außerhalb Zone III	Zone III B	Zone III A	Zone I + II	A
TGA	0	15	25	25	Altablagerung in Barrieregestein oberhalb Aquifer	0	5	10	15	M2+A+B <=40
WSG	0	0	12	25	Altablagerung und Brunnen in getrennten Aquiferen ohne hydraulischen Kontakt	0	5	10	15	
WVG	0	0	0	10	Altablagerung und Brunnen in getrennten Aquiferen mit hydraulischem Kontakt	5	15	25	25	
HQSG	0	0	12	25	Altablagerung und Brunnen im selben Aquifer	12	20	25	25	

**Erstbe-
wertung**

Bemerkung A:

Nutzung/ Lage	Wohnbebauung, Kleingärten, Spielplätze, Landw. Nutzung	Freizeitgelände, Gewerbe, Industrie	Verkehrswege und -flächen	B		
auf der Altablagerung	25	20	10	B		
angrenzend (bis 20m)	20	10	5			
bis 100m entfernt	10	5	0			
Entfernung/ Sensible Nutzung	bis 500m	bis 100m	LGP	bis 20m	innerhalb	bewertete Nutzung: <input style="width: 100%;" type="text"/>
sehr hoch	0	10	15	20	25	
hoch	0	5	10	20	25	
mittel	0	0	5	15	20	
gering	0	0	5	10	10	
sehr gering	0	0	0	0	5	

**Erstbe-
wertung**

Bemerkung B:

Entfernung/ Sensible Nutzung	>1000m	bis 1000m	bis 500m	innerhalb	C
Überschwemmungsgebiet	0	0	0	5	C
Vorfluter	0	0	2	5	
Natur- u. Landschaftsschutzgebiet	0	0	0	5	

**Erstbe-
wertung**

Bemerkung C:

Erstbewertungszahl:

Speichern

Erstbewertungszahl nach AFA 4 min: 77

Erstbewertungszahl nach AFA 4 max: 77

Datensatz: 14 | 1 | von 1 (Gefiltert)

Erweiterungen

Stammdaten Erweiterungen

Anlage: 101.000.4.016 RUENINGER WEG 28

Schließen

Bemerkungen:

Alle Hauptformulare (und das Formular Hydrogeologie) lassen sich durch ein vom Anwender gestaltetes Formular Erweiterungen ergänzen. Die Erweiterungsformulare können vom Anwender beliebig geändert werden. Hier können z.B. neue Felder eingeführt werden, um EVA zu ergänzen, oder Schalter eingefügt werden, um weitergehende Funktion oder externe Programme aufzurufen.

Den Erweiterungsformularen liegt eine vom Benutzer änderbare Tabelle zugrunde. Sie trägt der Namen der Haupttabelle mit dem Zusatz _Erweiterungen. So kann z.B. die Tabelle Stammdaten durch die Tabelle Stammdaten_Erweiterungen ergänzt werden. Im Auslieferungszustand enthält die Tabelle folgende Felder:

Anlagennummer

ggf. eine interne Nummer (ID)

Bemerkungen

Die Schlüsselfelder Anlagennummer und (gfls.) interne Nummer (ID) dürfen keinesfalls verändert werden. Dahinter können Sie beliebige neue Felder einfügen.

Zur Bearbeitung der Formulare sind ACCESS-Kenntnisse erforderlich. Für Inhalt und Funktion der geänderten Formulare ist der Anwender selbst verantwortlich. Geänderte Formulare sind von der Garantie ausgeschlossen. Auf Wunsch können individuelle Erweiterungen, auch neue Erfassungsformulare, von Herrn Hoppmann (Fa. Meteosoft Datenverarbeitung) programmiert werden.

Änderungen in den vorgegebenen Erfassungsformularen sind nicht vorgesehen, um die landesweite Kompatibilität des Programms zu erhalten. Diesbezügliche Erweiterungswünsche sollten direkt an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie adressiert werden.

Optionen

Optionen für EVA [Schließen]

Landkreisschlüssel: 404

Name der Gebietskörperschaft:
(oder anderen Behörde) Osnabrück, Stadt

Amt bzw. Abteilung: Umweltamt

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Um alle Anlagen zu löschen, die nicht zu Ihrem Landkreis (bzw. zu Ihrer kreisfreien Stadt) gehören, wählen Sie zuerst oben Ihren Landkreisschlüssel und klicken dann auf den Schalter Löschen.

Löschen

Anschließend sollten Sie die Datenbank komprimieren. Wählen Sie dazu im Menü Extras den Eintrag Datenbank-Dienstprogramme -> Datenbank komprimieren !

Hier geben Sie den Namen und die Adresse der Behörde ein, die diese Version von EVA erhalten hat. Der Name erscheint im Eingangsbildschirm. Ingenieurbüros, die EVA für die Dauer der Erfassung zur Verfügung gestellt bekommen, tragen hier den Namens ihres Auftraggebers ein.

Landkreisschlüssel

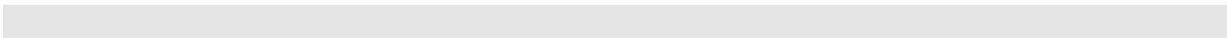
Landkreise und kreisfreie Städte bzw. Gemeinden und Städte innerhalb von Landkreisen, geben in der ersten Zeile Ihren Landkreisschlüssel als dreistellige Zahl ein bzw. wählen diesen Schlüssel aus der Liste.

Dieser Schlüssel wird dann als Voreinstellung im Fenster Anlagenwahl verwendet, so daß beim Filtern von Anlagen ein Arbeitsschritt entfällt.

Nach dem ersten Öffnen: Überflüssige Anlagen löschen

Bei der Auslieferung enthält EVA 2 alle beim NLFb vorhandene Anlagen. Um den Datenbestand auf Ihren Landkreis zuzuschneiden, geben Sie zunächst oben Ihre Landkreisschlüsselnummer ein und klicken dann auf *Löschen*. Damit werden alle Anlagen, die nicht in Ihrem Landkreis liegen, gelöscht. Das Löschen kann einige Sekunden dauern. Bitte warten Sie, bis Sie eine Vollzugsmeldung erhalten.

Um die Datenbankgröße zu minimieren, sollten Sie nach dem Löschen (und auch gelegentlich nach der normalen Arbeit mit EVA 2) die Datenbank komprimieren. Dadurch läßt sich die Ladezeit verkürzen und die Ausführungsgeschwindigkeit steigern. Wählen Sie dazu im Menü *Extras* den Eintrag *Datenbank-Dienstprogramme -> Datenbank komprimieren!*



Bearbeitungsstand

	Bearbeitungsstand in %	letzte Änderung	letzter Bearbeiter
Stammdaten:	<input type="text" value="75"/> ○○○●○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Teilflächen:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Technik:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dokumente:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hydrogeologie:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Recht:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachstand:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nutzung (Standort):	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nutzung (Umfeld):	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Planung:	<input type="text" value="0"/> ●○○○○	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Dieses Formular dokumentiert den aktuellen Bearbeitungsstand des Standortes. Es wird in der Formularverwaltung aufgerufen.

Dieses Formular kann nicht bearbeitet werden.

Bearbeitungsstand

Für jeden Standort und jedes Formular kann hier der aktuelle Stand der Bearbeitung als Prozentangabe (in 25%-Schritten) abgelesen werden. Die Voreinstellung ist 0%. Da EVA in den meisten Fällen nicht entscheiden kann, welche Daten erhoben werden müssen oder wie viele Detaildatensätze notwendig sind, muss diese Eingabe vom Benutzer in den jeweiligen Erfassungsformularen vorgenommen werden. EVA verwendet dieses Feld, um den Bearbeitungsstand der gesamten Datenbank zu dokumentieren und unvollständige Standorte anzuzeigen.

letzte Änderung

In dieses Feld wird das Systemdatum des Computers von EVA automatisch eingetragen, sobald für den aktuellen Standort Änderungen in einem Formular vorgenommen werden. Nur das Öffnen des Formulars und das Ansehen von Daten führen nicht zu einer Eintragung. Das Datum kann vom Anwender nicht geändert werden.

letzter Bearbeiter

In dieses Feld wird der Benutzername, mit dem Sie sich bei Access angemeldet haben, von EVA automatisch eingetragen sobald für den aktuellen Standort Änderungen in einem Formular vorgenommen werden. Nur das Öffnen eines Formulars und das Ansehen von Daten führen nicht zu einer Eintragung. Der Name kann vom Anwender nicht geändert werden. Um die Änderungen am Datenbestand sinnvoll dokumentieren zu können, ist es notwendig, Benutzernamen zu vergeben (siehe Access-Handbuch).

Das Hilfsprogramm SERVICE

Das Hilfsprogramm SERVICE2.MDB (ab Version 2.0) bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Übernahme Ihrer Daten aus einer älteren EVA2-Version (ab 1.0) in die aktuelle Version.
- Zusammenführung von Daten aus verschiedenen EVA2-Installationen (z.B. bei dezentraler Datenerfassung).

Datenübernahme aus alten Versionen

Vor der Installation müssen Sie Ihre vorhandene Datenbank EVA2.MDB in EVA2ALT.MDB umbenennen.

1. Starten Sie dazu Windows Explorer
2. Suchen Sie die Datei EVA2.MDB im EVA-Ordner.
3. Klicken Sie die Datei mit der rechten Maustaste an.
4. Wählen Sie im Kontextmenü *Umbenennen*.
5. Geben Sie EVA2ALT.MDB als neuen Namen ein.

Installieren Sie die neue EVA-Version im EVA-Ordner, indem Sie das Installationsprogramm auf der CD ausführen. Bei der Installation wird die Datenbank SERVICE2 ebenfalls in den EVA-Ordner kopiert. SERVICE2 ermöglicht das Kopieren der Daten aus der Vorgängerversionen in die aktuelle Datenbank EVA2.MDB.

Beide Datenbanken (EVA2.MDB und EVA2ALT.MDB) müssen sich im selben Verzeichnis befinden wie SERVICE2.MDB. Sollten Sie EVA-Dateien umbenannt, kopiert oder verschoben haben, so müssen Sie unbedingt sicherstellen, daß SERVICE2 die Dateien unter den angegebenen Namen finden kann!

Vorgehensweise zur Datenübernahme:

1. Öffnen Sie die Datenbank SERVICE2.
2. Zur Datenübernahme klicken Sie auf *Datenbestand übernehmen*. Die Datenübernahme kann je nach Umfang einige Sekunden bis mehrere Stunden in Anspruch nehmen.
3. Standardmäßig wird EVA2 mit einem landesweiten Gemeindeschlüssel ausgeliefert. Falls Sie die Schlüssellisten für Landkreise oder Gemeinden bearbeitet haben und sich so eine spezifische Schlüsselliste geschaffen haben, klicken Sie danach *Schlüssellisten ersetzen* an. Die mitgelieferten Schlüssellisten werden gelöscht und durch Ihre eigenen ersetzt.
4. Klicken Sie auf *Beenden*.
5. Öffnen Sie EVA2 und vergewissern Sie sich, daß alle Daten übernommen wurden.
6. Falls Sie EVA2 mit eigenen Erweiterungen ergänzt haben, importieren Sie Ihre eigenen Objekte von EVA2ALT in EVA2.

Zusammenführung von Daten aus verschiedenen EVA-Datenbanken

SERVICE2 kopiert Daten aus einer EVA-Datenbank, die auf einem anderem Computer (dem Quellcomputer) bearbeitet wurde, in die aktuelle EVA-Datenbank (auf dem Zielcomputer).

Die aktuelle Datenbank muß dabei den Namen EVA2.MDB tragen. Die zu importierende Datenbank müssen Sie mit Hilfe des Windows Explorers in EVA2IMP.MDB umbenennen, bevor Sie die Datei vom Quellcomputer in das EVA-Verzeichnis auf dem Zielcomputer kopieren. Achten Sie unbedingt darauf, daß Sie die aktuelle Datenbank nicht versehentlich überschreiben.

Beide Datenbanken (EVA2.MDB und EVA2IMP.MDB) müssen sich im selben Verzeichnis befinden wie SERVICE2.MDB. Für den Import müssen beide Datenbanken der gleichen Version entsprechen, sonst kann es zu Datenverlusten kommen.

Vorgehensweise zum Import:

1. Öffnen Sie die Datenbank SERVICE2.
2. Zur Datenübernahme klicken Sie auf *Datenbestand importieren*. Die Datenübernahme kann je nach Umfang einige Sekunden bis mehrere Stunden in Anspruch nehmen.
3. Standardmäßig wird EVA2 mit einem Gemeindeschlüssel für ganz Niedersachsen aber ohne Straßenschlüssel ausgeliefert. Falls Sie die Schlüssel Listen für Landkreise, Gemeinden, Ortsteile oder Straßen bearbeitet haben und sich so eine spezifische Schlüssel Liste geschaffen haben, klicken Sie danach *Eigene Schlüssel Listen anfügen* an, um die Schlüssel Listen ebenfalls zu übernehmen. Die vorhandenen Schlüssel Nummern bleiben erhalten, die Schlüssel Nummern aus der Importdatei werden hinzugefügt.
4. Klicken Sie auf *Beenden*.